

**Produktname: Hrs (Phospho Tyr334) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04795**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	86kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HGS
<b>Alternative Namen</b>	HGS; HRS; Hepatocyte growth factor-regulated tyrosine kinase substrate; Hrs; Protein pp110
<b>Gen-ID</b>	9146.0
<b>SwissProt ID</b>	O14964
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen HRS im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr334 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 301–350

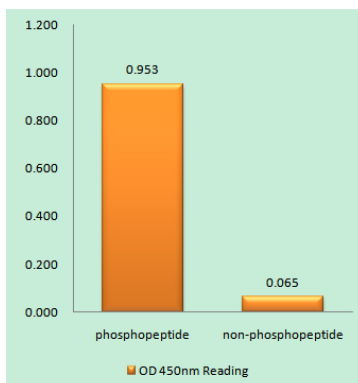
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein reguliert das endosomale Sortieren und spielt eine entscheidende Rolle beim Recycling und Abbau von Membranrezeptoren. Es sortiert monoubiquitinierte Membranproteine in multivesikuläre Körper und weist sie dem lysosomalen Abbau zu. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2010] Domäne: Besitzt eine doppelseitige UIM-Domäne, die zwei Ubiquitinmoleküle binden kann, je eines auf jeder Seite der Helix. Funktion: Beteiligt an der intrazellulären Signaltransduktion durch Zytokine und Wachstumsfaktoren. In Verbindung mit STAM hemmt es die DNA-Signalübertragung nach Stimulation durch IL-2 und GM-CSF. Es könnte ein direkter Effektor der PI3-Kinase im vesikulären Transportweg über frühe Endosomen sein und den Transport zu frühen und späten Endosomen durch Rekrutierung von Clathrin regulieren. Möglicherweise konzentriert es ubiquitinierte Rezeptoren in Clathrin-umhüllten Bereichen. Beteiligt an der Herunterregulierung der Rezeptor-Tyrosinkinase über multivesikuläre Körper (MVBs) im Komplex mit STAM (ESCRT-0-Komplex). Der ESCRT-0-Komplex bindet Ubiquitin und fungiert als Sortiermechanismus, der ubiquitinierte Rezeptoren erkennt und sie weiteren lysosomalen Sortierungs-/Transportprozessen zuführt. Kann zur effizienten Rekrutierung von SMADs an den Activin-Rezeptorkomplex beitragen. PTM: Phosphoryliert an Tyr-334. Eine geringfügige Phosphorylierung an Tyr-329 wurde nachgewiesen (durch Ähnlichkeit). Die Phosphorylierung erfolgt als Reaktion auf EGF, IL-2, GM-CSF und HGF. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom FYVE-Typ. Ähnlichkeit: Enthält eine UIM-Wiederholung (Ubiquitin-Interaktionsmotiv). Ähnlichkeit: Enthält eine VHS-Domäne. Untereinheit: Bestandteil des ESCRT-0-Komplexes, bestehend aus STAM oder STAM2 und HGS. Teil eines Komplexes, der mindestens aus HSG, STAM2 (oder wahrscheinlich STAM) und EPS15 besteht. Interagiert mit STAM. Interagiert mit STAM2. Interagiert mit EPS15; die Interaktion ist direkt, calciumabhängig und wird durch SNAP25 gehemmt. Interagiert mit NF2; die Interaktion ist direkt. Interagiert mit Ubiquitin; die Interaktion ist direkt. Interagiert mit VPS37C. Interagiert mit SMAD1, SMAD2 und SMAD3. Interagiert mit TSG101. Die Interaktion vermittelt die Assoziation mit dem ESCRT-I-Komplex. Interagiert mit SNAP25; die Interaktion ist direkt und nimmt mit steigender Konzentration an freiem Calcium ab. Interagiert mit SNX1; die Interaktion ist direkt. Bestandteil eines 550 kDa großen Membrankomplexes, der mindestens aus HGS und SNX1 besteht, jedoch EGFR ausschließt. Gewebespezifität: Ubiquitäre Expression in adulten und fetalen Geweben mit höherer Expression in Hoden und peripheren Blutleukozyten.

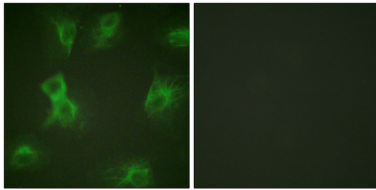
## Forschungsbereich

Endozytose;

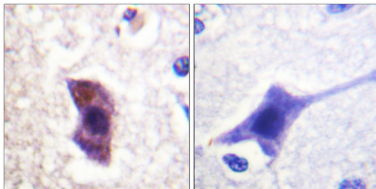
## Bilddaten



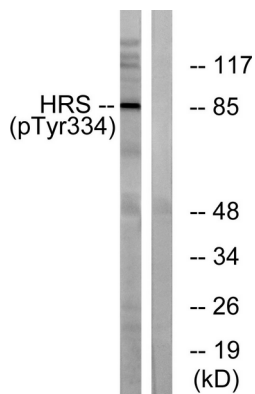
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des HRS-Antikörpers (Phospho-Tyr334).



Immunfluoreszenzanalyse von mit 40 nM Forskolin 15 ' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des HRS-Antikörpers (Phospho-Tyr334). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des HRS-Antikörpers (Phospho-Tyr334). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des HRS-Antikörpers (Phospho-Tyr334). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.